

APPLIKATIONSHINWEISE

Die korrekte Anwendung nachleuchtender LONGLITE- Produkte

Fluchtleitsystem: Gemäss VKF-Richtlinien, muss ein Fluchtweg innerhalb eines Gebäudes gut zu finden und leicht erkennbar sein. Dazu ist ein ununterbrochenes Fluchtleitsystem zu empfehlen, damit von jedem Punkt innerhalb eines Gebäudes Fluchtwege, Nottreppen- und Ausgänge gefunden werden. Besondere Gefahrenstellen wie vorstehende Objekte, Ecken, Säulen usw. sind zu markieren. **Selbstrettung** hat in einer Notsituation oberste Priorität!

Applikationsort: Grundsätzlich empfehlen wir fortlaufende Leitlinien (Breite 5-15 cm) auf dem Boden oder analoge bodennahe Wandapplikationen max. 40 cm ab Boden. Diese Leitlinien sollten mit den Pfeilen ergänzt werden um die Fluchtrichtung anzuzeigen. Dazu kommt eine korrekte Beschilderung (Piktogramme, Grösse, Nachleuchtdichte)

In Fällen, wo längeres Verweilen im Raum (z.B. Zivilschutzanlagen, militärische Bauten u.a.) angenommen werden muss, empfehlen wir zusätzlich eine Applikation auf Augenhöhe, evtl. ergänzend an der Decke, um während längerer Zeit die Orientierung im Raum zu ermöglichen und vor allem Panik zu verhindern.

Gefahrenstellen: Vorspringende Objekte, Ecken, Säulen und alle Gefahrenstellen, die eine rasche Flucht behindern könnten, sind zu markieren.

Türen: Die Markierung aller Türrahmen und - Klinken, die sich in den Fluchtwegen befinden, sollten unbedingt markiert werden.

Treppen: Bei Treppen empfehlen wir die Stirnseiten und / oder die Treppenwangen zu kennzeichnen. Dies gewährleistet eine optimale Orientierung.

Beleuchtung: Für die Aktivierung von nachleuchtenden Produkten genügt in der Regel, die im Objekt zur Verrichtung von Arbeiten eingesetzte Lichtquelle. LONGLITE-DIN Produkte sind bereits nach wenigen Sekunden gut aktiviert. LONGLITE-MEGA Produkte benötigen hierzu ca. 2-5 Minuten, leuchten dann aber wesentlich heller.

Lichtquelle: Der Abstand von der Lichtquelle und der Einfallswinkel des Lichts sind von grosser Bedeutung. Die Aktivierung ist umso besser, je näher die Lichtquelle bei der zu aktivierenden Markierung und je grösser der Einfallswinkel des auftreffenden Lichts ist. Die Lichtquelle sollte möglichst nicht mehr als 3-4m von der zu aktivierenden Markierung entfernt sein. Ein Einfallswinkel von 30° sollte möglichst nicht unterschritten werden.

Aussenanwendungen: Für die Aussenanwendungen sind LONGLITE-MEGA Produkte zu verwenden. LONGLITE-DIN Produkte eignen sich hierfür nicht!

Lebensdauer: LONGLITE-Produkte haben eine fast unbegrenzte Lebensdauer. Sie bedingen im Normalfall weder Betriebs- noch Wartungskosten. Und funktionieren unabhängig davon, wie oft sie aktiviert werden. LONGLITE-Produkte sind eine einmalige Investition in die Sicherheit von Menschen.

APPLIKATIONSHINWEISE

Die korrekte Anwendung nachleuchtender LONGLITE- Farbsysteme

Untergrund: Die zu behandelnden Substrate müssen absolut frei sein von:

Korrosionsprodukten
Fetten und Ölen
Schmutz und Staub
Lösen Bestandteilen

Unebenheiten: Um einen möglichst glatten, gleichmäßigen Untergrund zu erhalten, sollen Löcher und andere Unebenheiten ausnivelliert werden.

Applikationsfläche: Die Untergründe, ungeachtet ihrer Beschaffenheit, müssen überdies trocken und die Applikationsfläche gegen Feuchtigkeit abgebunden sein.

Farbreste: Alte, auf dem Untergrund haftende Farben und / oder Lacke, ungeachtet ihrer Qualität, sind vor der Applikation des weißen Vorstichs zu entfernen evtl. leicht zu schleifen.

Die Wahl des richtigen Farbsystems:

Bestimmen Sie das richtige System gemäß der separaten Tabelle „Applikationsschema“.
Lesen Sie bitte vor Beginn der Arbeiten, die für jedes Produkt vorhandenen Datenblätter und befolgen Sie strikte die darin enthaltenen Hinweise.

Belichtungsprobe: Wenn immer möglich, machen Sie nach der ersten und zweiten nachleuchtenden Schicht eine Belichtungsprobe. Allfällige Unregelmäßigkeiten in der Auftragsdichte sind so leicht erkennbar und können mit den folgenden Farbaufstrichen ausgeglichen werden.

Schutzlack: Achten Sie darauf, dass die transparenten Schutzanstriche LONGLITE - GLOSS SB (2-Komponenten) oder LONGLITE - AQUAVERN mindestens 5 mm auf allen Seiten über die nachleuchtenden Beläge gezogen werden; sie schützen damit die empfindlichen Kanten der nachleuchtenden Beläge.

Trocknungszeit: Die vollständige Durchhärtung der LONGLITE - Farbsysteme erfordert 5-7 Tage; das System ist nun optimal belastbar und kann auch gereinigt werden. Befolgen Sie bitte präzise die Trocknungszeiten zwischen den verschiedenen Produkten (Vorstrich / nachleuchtende Farbe / Schutzlack).

Applikationstemperatur: LONGLITE - Produkte arbeiten nach erfolgter Applikation problemlos bei Temperaturen von -40 °C bis + 80°C. Die Verarbeitung hat aber bei Raumtemperatur zu erfolgen und nicht unter + 10°C. Bei tieferen Temperaturen verlängert sich die Trocknungszeit zwischen den einzelnen Schichten. Sofern der Einsatz in Tiefkühlräumen vorgesehen ist, so sind die Farbsysteme auf ein geeignetes Trägermaterial (Aluminium oder Kunststoff) bei Raumtemperatur zu applizieren. Danach werden die fertig beschichteten und nun nachleuchtenden Elemente in den Kühlräumen montiert.

Aussenanwendungen: Für die Aussenanwendungen sind LONGLITE-MEGA Produkte zu verwenden. LONGLITE-DIN Produkte eignen sich hierfür nicht!

APPLIKATIONSHINWEISE

Die korrekte Anwendung selbstklebender LONGLITE– Produkte

Folien, Bänder, Schilder

Die selbstklebenden Folien, Bänder und Schilder können nur auf:

glatte,

fettfreie

trockene

Substrate aufgezogen werden.

Ebenfalls ist zu beachten, dass bei der Applikation das Substrat eine minimale Eigentemperatur von 18°C aufweist, um eine maximale Klebekraft zu erreichen. Nach erfolgter Applikation haften die Produkte auch bei tiefen Temperaturen.

Bei unebenen Substraten empfehlen wir LONGLITE Platten - oder Aluminium - Produkte.

Besonderes:

Sofern bei Objekten für die Applikation nachleuchtender Produkte besondere Anforderungen vorliegen, verlangen Sie bitte unsere speziellen Instruktionen.

Bemerkungen:

Alle Angaben sind aufgrund unseres besten Wissens, sorgfältiger Untersuchungen und praktischer Erfahrungen basierend. Der Auftraggeber oder sein Verarbeiter übernehmen das Material in eigener Verantwortung zur Applikation unter Berücksichtigung klimatischer und anderer spezifischer Bedingungen. Eine Rechtsverbindlichkeit kann deshalb aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden.